

Am Seminar für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim ist zum 01.02.2028 eine

W3-Professur für Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft (m/w/d)

zu besetzen.

Der*die Stelleninhaber*in vertritt das Fach Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft in seiner ganzen Breite. Durch Publikationen und Lehrtätigkeit nachzuweisen ist ein literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt im 18. Jahrhundert und ein medienwissenschaftlicher Schwerpunkt im Bereich Film; erwünscht ist weiterhin ein Schwerpunkt im Themenfeld Kultur und Ökonomie.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Seminar für Deutsche Philologie sowie die Kooperation mit anderen Fachbereichen im Rahmen der Forschungsschwerpunkte von Fakultät und Universität. Ebenso wird die Bereitschaft vorausgesetzt, interdisziplinäre, drittmittelgeförderte Verbundforschung zu betreiben und sich an der akademischen Selbstverwaltung zu beteiligen.

Die Beteiligung an dem interdisziplinär ausgerichteten Lehrangebot des Seminars für Deutsche Philologie wird vorausgesetzt. Die Lehr- und Prüfungsverpflichtung erstreckt sich dabei auf die Studiengänge B.A./M.A. Kultur und Wirtschaft, B.Ed./M.Ed. Deutsch, B.A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien, M.A. Literatur, Medien und Kultur der Moderne, M.A. Intercultural German Studies, B.sc./M.sc. Wirtschaftspädagogik.

Die Berufungsvoraussetzungen richten sich nach § 47 Landeshochschulgesetz (LHG) des Landes Baden-Württemberg. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen werden.

Die Universität Mannheim misst einer intensiven Betreuung der Studierenden einen hohen Stellenwert bei und erwartet deshalb von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität. Zur Stärkung der universitären Einbindung in das regionale Umfeld wird ferner davon ausgegangen, dass die/der zu Berufende bereit ist, ihren/seinen Lebensmittelpunkt in die Region zu legen.

Da die Universität Mannheim großen Wert auf Gleichstellung und Chancengleichheit aller sozialen Gruppen legt, freut sie sich auf die Bewerbung qualifizierter Wissenschaftlerinnen. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Angaben über die bisherigen Lehr- und Forschungstätigkeiten, Lehrevaluationen der letzten zwei Jahre, beglaubigte Kopien von Urkunden und Zeugnissen) als eine pdf-Datei per E-Mail (Dateigröße: max. 2 MB) oder in Papierform bis 31.05.2026 an den



Dekan der Philosophischen Fakultät,
Herrn Prof. Dr. Thomas Wortmann,
Universität Mannheim,
68131 Mannheim;
E-Mail-Adresse: sekretariat.phil@uni-mannheim.de

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DS-GVO können unserer Homepage, Bereich „Stellenanzeigen“ entnommen werden. (<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>).